Frohe Fahrt

mit

BZ-Karten

Die BZ-Karten zeigen die Straßen Mitteleuropas, nach Güte und Wichtigkeit unterschieden. Je 90 Pfennig. - Von beliebten deutschen Reise-Gebieten gibt es BZ-Sonderkarten großen Maßstabs. Jedes Blatt 1 Mark 80. - Über 2 Millionen BZ-Karten sind im Gebrauch

BZ-Atlas

Der BZ-Atlas von Deutschland ist das Auto-Kartenbuch für größere Fahrten. 64 große, mehrfarbige Karten-Seiten; mit Fernverkehr-Straßen, übersichtlichem Landschaftsbild und vielen Stadt-Durchfahrten. In handlich gefaltetem Einband 3 Mark 80.

Überall im Buch- und Kartenhandel zu haben

eine lyrische Tenorpartie, Beppo, der im zweiten Akt als Harlekin hinter der Szene ein Ständchen zu singen hat. Und auf den Rat des Professors F. sang Caruso an diesem Abend zwischen den Kulissen das Harlekin-Ständchen, sang es bezaubernder, leidenschaftlicher als alles andere an diesem Abend; er hatte alle künstlerische Kraft nur dafür aufgespart, er erinnerte sich selber nicht, jemals schöner gesungen zu haben.

Und das Publikum, das die übrige, absichtlich schwache Leistung Carusos an diesem Abend wie rasend umjubelte, rührte nach diesem Ständchen keine Hand. Denn den Harlekin Beppo sang laut Programm ein gänzlich unbekannter junger Tenor. *H. K.*

Der Heuschrecken-Prophet

Ein Erlebnis in Mexiko

„Heuschrecken!" sagte der Mexikaner mir gegenüber, als unser Zug durch eine grüne Wolke fuhr, „mir ist bisher immer noch etwas Unangenehmes passiert, wenn ich Heuschrecken sah!" Sein braunes Gesicht sah ängstlich aus, die gebogene Nase schnupperte in der Luft. An unsern Fenstern vorbei zog in Abständen Schwarm auf Schwarm des grünen Schreckens durch die staubige mexikanische Landschaft. Die Gegend war kahl, die Regenzeit hatte noch nicht begonnen, und selbst für Heuschrecken war hier, außer Agaven und Kakteen, nicht viel zu beißen. Welchem Ziel zogen sie entgegen? Wo war der unglückliche Hacendado, über dessen Gebiet sie wie eine Sturmflut herfielen, unaufhaltsam, unersättlich, unabwendbar, Millionen in die Bresche schickend, wenn loderndes Feuer Hunderttausende verzehrte? Was ging sie uns an, diese biblische Plage, solange sie uns nicht zuleibe rückte? Eigennutz geht vor Gemeinnutz in diesem Land, und jeder sorgt zuerst für seine Haut. Heuschrecken prasselten gegen die Fenster, die trotz der Hitze geschlossen waren, doch der Staub drang in braunen Schwaden durch die Ritzen der doppelten Scheiben in unsere Kehlen, unsere Lungen. Es war erstickend heiß. Die Ventilatoren surrten. Der Kondukteur lag über zwei Bänke und schlief, das Käppi auf der Nase, mit offenem Mund. Wenn der Zug hielt, wurde er wach und spuckte geschickt in den obligatorischen Spucknapf, der neben meiner Bank stand. Auch wir hatten es uns bequem gemacht, soweit die spanische Etikette das gestattet, das heißt, die Krawatte gelockert und die Beine auf die Bank gegenüber gelegt. Die Jacke ausziehen, das hätte den Amerikaner verraten. Alles war von einer dicken Staubschicht bedeckt. Der Eiswassertank vorn im Wagen war leer getrunken, Haufen von Papierbechern lagen am Boden. Ich schmorte. Mein Gegenüber war trocken wie ein gutes Rennpferd. „Als ich das letztemal durch einen Heuschreckenschwarm fuhr", sagte er, „wurden wir kurz hinter Irapuato von Banditen überfallen. Sie schossen sich mit unseren Begleitsoldaten herum. Als der erste Halunke ins Bein getroffen wurde, verschwanden sie. Wir lagen alle am Boden. Als der Zug weiterfuhr und wir vorsichtig wieder aufstanden, war mein guter Handkoffer verschwunden, ich weiß heute noch nicht wie!" Er zeigte auf sein Gepäck. Es war mit Kette und Sicherheitsschloß an der Bank festgemacht. Er klopfte auf seine Hüfte. Da hing in schön verzierter Ledertasche ein überlebensgroßer Revolver. „Das wird mir kein zweitesmal passieren, Señor", sagte er, nahm

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id35821643E_19340600/100 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG UNIVERSITÄT ERFURT